

Wunstorf rund - Fahrt zum 50. Vereinsjubiläum



Kaiserwetter wurde dem Verein zu dem 50. Jubiläum geschenkt. Nach dem langen, kühlen Frühjahr bescherte uns der 2. April den ersten Sommertag dieses Jahres. Unserer Ausschreibung im DKV-Programm sind zwar nur wenige Gäste gefolgt, aber immerhin 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich bis acht Uhr zum Start an der Auebrücke ein.

Nach der kurzen Begrüßungsansprache von Klaus begann der vertraute Teil: Die ersten 16 Kilometer entsprechen der Strecke, die wir beim Anpaddeln zurück gelegt haben. Erneut deutliche Biberspuren am Ufer, auch mehrere Rehe und ein Fuchs wurden im Uferschilf gesehen.



In Neustadt dann schon die ersten Irritationen. Nanu - ein Ausstieg auf der linken Seite, noch vor dem Schloss? Dort wurden wir dann

auch schon von einem Reporter von Radio LeineHertz aus Neustadt erwartet. Eine kurze Rast,



Schuhe wechseln und dann: Alle Boote auf die Bootswagen verladen. Über die Masch- und Siemensstraße begann dann der erste Fußweg von Neustadt bis zum Steinhuder Meer. Die meisten hatten bis dahin die Hosenbeine abgezippt und kamen auch in sommerlicher Kleidung noch gut ins Schwitzen - nur Thorben hatte sich für die Sauna-Variante im

Neopreneanzug entschieden. Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir die Alte Moorhütte,



wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Dort gesellten sich noch einige Vereinsmitglieder hinzu. Der Restaurantbetrieb lief an dem Tag gut, so brauchten wir trotz Voranmeldung zwei

Stunden, bis wir die Fahrt fortsetzen konnten.

Auf dem Meer umrundeten wir die Markierungen einer Segelregatta, um dann an den Strandterrassen in Steinhude erneut auf



die Bootswagen zu wechseln. Erste Ermüdungserscheinungen waren zu sehen, aber der Großteil der Gruppe setzte den Weg zur West-Aue nach Bokeloh fort.

Dort erwartete uns wenig Wasser, auch wenn die Durchfahrten über die Steinschüttungen besser zu bewältigen waren als er-

wartet. Fast immer gab es zumindest eine Rinne, die auch für die Zweier ohne Grundberührung zu fahren war.



Den Abschluss bildete ein gemeinsames Kaffee- und Teetrinken bei uns im Garten. Wie so oft hatten weit mehr Mitglieder einen Kuchen gebacken, als vorher angemeldet, so dass wir ein reichhaltiges Buffet hatten.

Thomas

